

privileg®



Wasch- Vollautomat

Dynamic **6510**

Bestell-Nr. 021.762

Dynamic **6512**

Bestell-Nr. 021.797

Dynamic **6514**

Bestell-Nr. 021.811

Gebrauchsanweisung

Informationen

Bevor Sie Ihren Waschvollautomaten in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem «privileg» Waschvollautomaten vertraut sein.

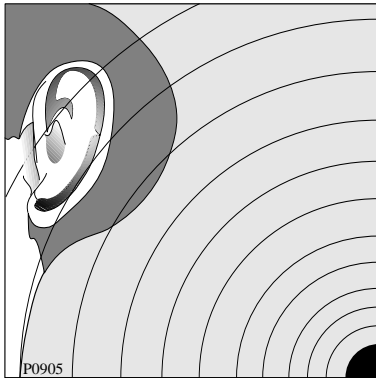
Viel Freude wünscht Ihnen

Großversandhaus Quelle

Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. dem Lieferschein.

EIN ETWAS ANDERES GERÄUSCH!



Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichen einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch gesteuerten Kollektor-Universal-Motor. Dieser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

Dies alles sind unter anderem Vorteile Ihres neuen Waschvollautomaten.

Achtung!

Eventuell befinden sich in Ihrem Vollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zuliebe!

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung	4
Gerätebeschreibung	5
Wichtige Sicherheitshinweise	6-7
Einen Augenblick bitte	7
Entfernen der Transportsicherungen.	8-9
Aufstellung	10
Wasserzulauf	10
Wasserablauf	11
Elektrischer Anschluß	11
Beschreibung der Bedienungsblende	12
Bedienung/Einstellung der Programme	13-15
Öffnen und Schließen der Einfülltür	16
Füllmengen	16
Energiespar-Tips	17
Waschmittelzugabe	18
Waschmittelart und -menge	19
Kurzanweisung	20
Jet-Waschprogramme	21
Beachtenswerte Ratschläge	21
Wäschegewichte	21
Waschvorbereitungen	22
Internationale Pflegekennzeichen	23
Fleckenentfernung	24
Färben und Entfärben	25
Pflege und Wartung	26-28
Technische Daten	29
Technische Hinweise und Kundendienst	30
Was ist, wenn	30-31
Anschriften der Kundendienststellen.	32
Unterbau	33
Programmübersicht	36-39
Garantie-Information	40

Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

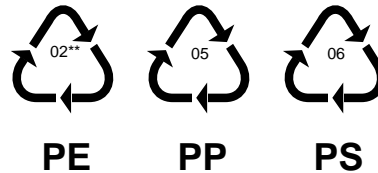
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 \triangleq PE-HD

04 \triangleq PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

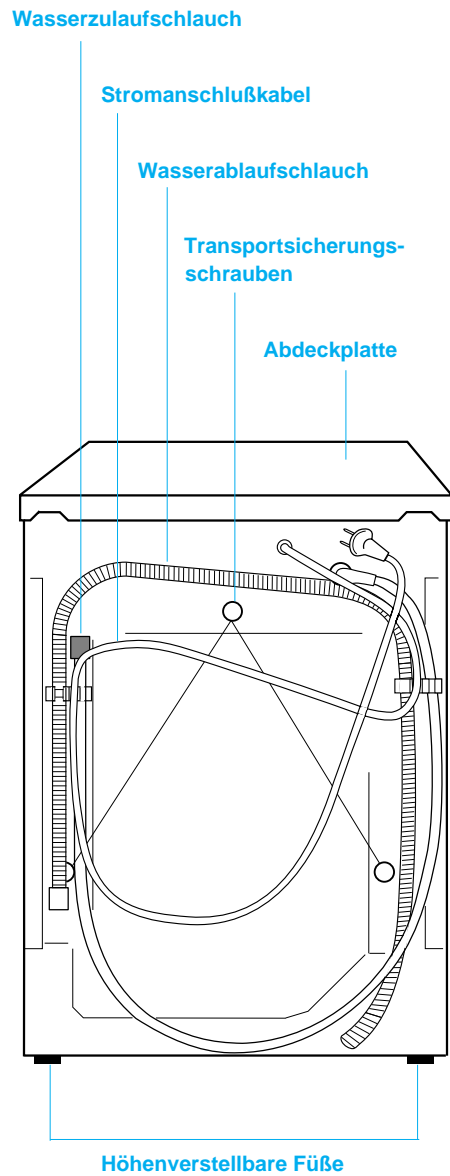
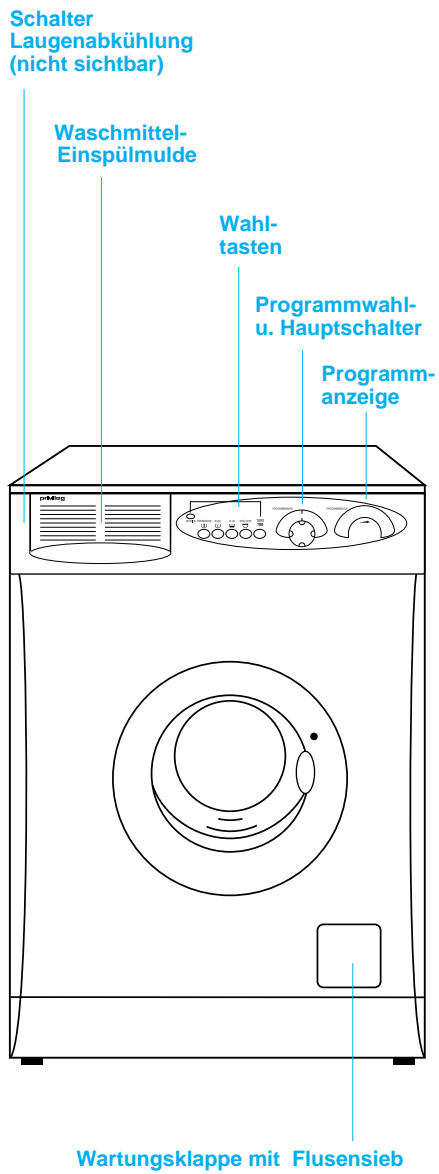
Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Gerätebeschreibung



Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und das Gerät austrocknen kann.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Einen Augenblick bitte...

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche naß in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufsaugt und eine genau dosierte

Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, daß die Wäsche während des Waschvorgangs laufend mit Waschlauge berieselt wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Installation

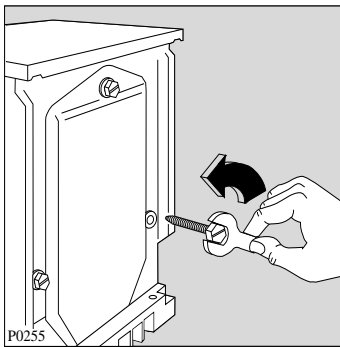
Entfernen der Transportsicherungen

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

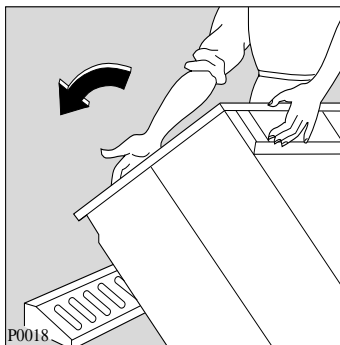
1

Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



2

Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.

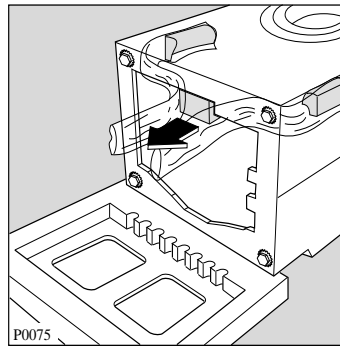


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

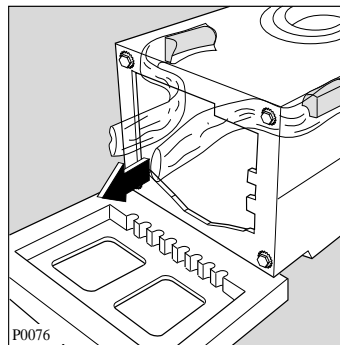
3

Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.



4

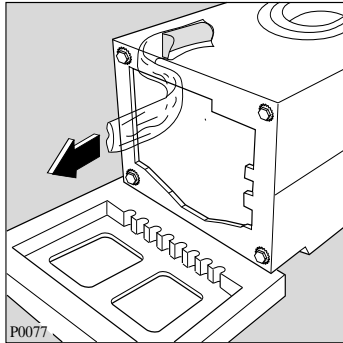
Ziehen Sie nun sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



Installation

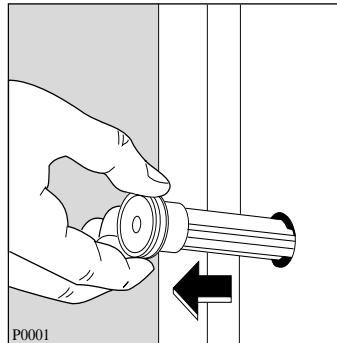
5

Ziehen Sie ebenso sorgfältig die linke Nylonhülle heraus.



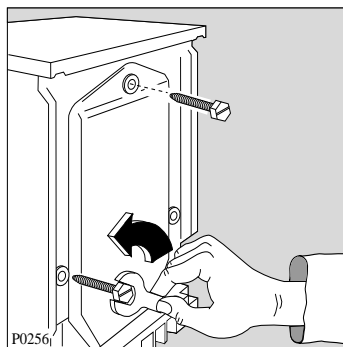
7

Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



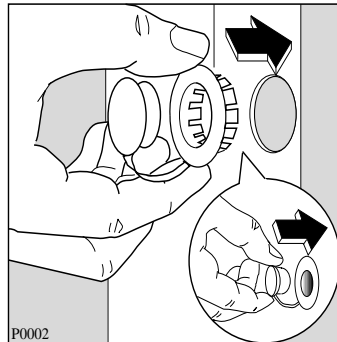
6

Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.



8

Verschließen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstöpseln, die auf der Rückseite des Gerätes vorhanden sind. Hierzu die 3 Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transportriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

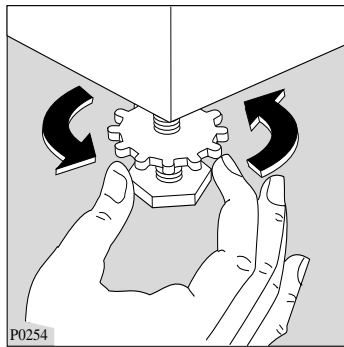
Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Konterscheiben, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.

Hinweise zum Unterbau des Gerätes in eine Möbelzeile, s. Seite 33.



Wasserzulauf/Kaltwasser

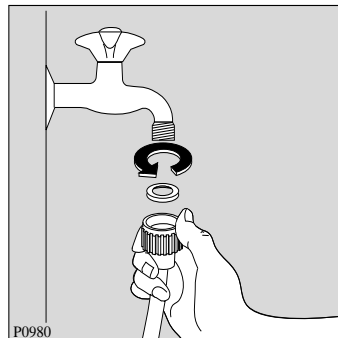
Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm² (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Installation

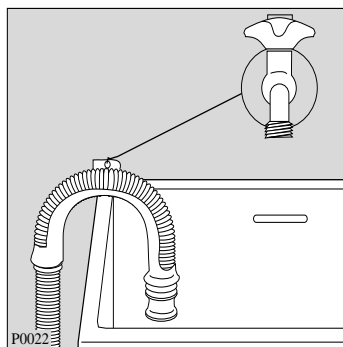
Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

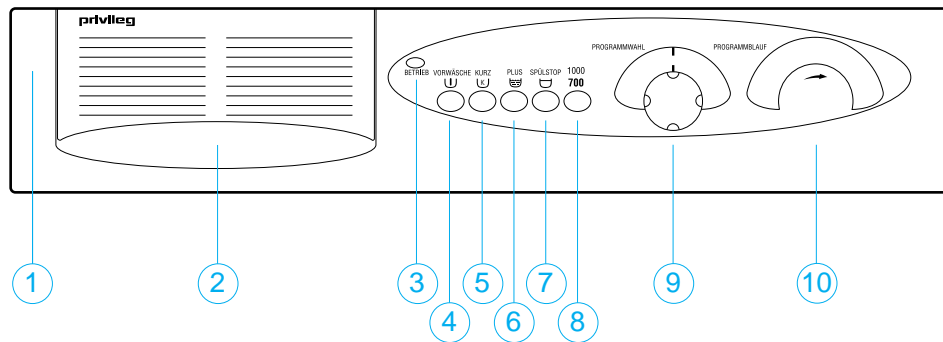
Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Schalter für Laugenabkühlung (nicht sichtbar)
- 2 Waschmitteleinspülmulde mit Programmübersicht
- 3 Betriebs-Kontrolllampe
- 4 Vorwasch-Taste U
- 5 Kurz-Programm-Taste UK
- 6 Plus-Taste für Intensivspülen U
- 7 Spülstop-Taste U
- 8 Schleuderreduzierungs-Taste $\frac{1000}{700}$ (6510) $\frac{1200}{850}$ (6512) $\frac{1400}{850}$ (6514)
- 9 Programmwahl- u. Hauptschalter
- 10 Programmablauf-Anzeige

Hinweis: Das Programm ist richtig eingestellt, wenn am Wahlschalter (9) im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur bzw. der entsprechende Buchstabe mit dem Markierungsstrich auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

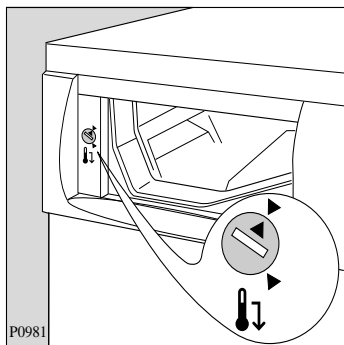
Bedienung / Einstellen der Programme

1 Schalter für Laugenabkühlung

Das Gerät ist auf sparsamen Wasserverbrauch (ohne Abkühlphase) eingestellt.

Dennoch kann es unter bestimmten Bedingungen notwendig werden, mit diesem Zusatzschalter die Waschlauge abzukühlen.

Durch Umstellen des Schalters, mit einer Münze, auf das Thermometer-Symbol, wird zum Schutz älterer Abwasserleitungen die Waschlauge der Hauptwäsche im Kochwaschprogramm 95°C vor dem Abpumpen durch zusätzliche Zugabe von Kaltwasser verdünnt. Dadurch wird die Laugentemperatur auf ca. 60°C abgekühlt (spezieller Hinweis für die neuen Bundesländer).



Die Umstellung des Schalters kann nur bei herausgezogener Waschmitteleinspülmulde vorgenommen werden.

2 Waschmitteleinspülmulde

Die Waschmitteleinspülmulde befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

Ziehen Sie dieselbe nach vorn heraus. In das linke Fach geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche, in das mittlere Fach das Waschmittel für

die Hauptwäsche. Weichspül- oder Wäscheveredelungsmittel füllen Sie bitte in das rechte Fach.

Einspülmulde einschieben.

Die Waschmittel werden programmgemäß eingespült.

Auf der Frontseite der Einspülmulde sind die im Gerät vorhandenen Waschprogramme angegeben.

3 Betriebskontrolle

Die Betriebskontroll-Lampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

4 Vorwasch-Taste

Wird die Taste vor Einstellung der Waschprogramme gedrückt, laufen die Programme mit Vorwäsche (max. 40°C) ab. Erforderlich nur bei besonders stark verschmutzter Wäsche. Die Taste ist in den Bereichen «Wolle» und «Sonderprogramme» nicht wirksam.

Die Vorwasch-Funktion ist auch bei gedrückter Kurz-Programm-Taste nicht wirksam.

5 Kurz-Programm-Taste

Durch Drücken der Taste, vor Einstellung der Waschprogramme, erfolgt eine Waschzeitverkürzung.

Die Taste ist nur in den Waschbereichen «Koch-/Buntwäsche» und «Pflegeleicht» wirksam.

Vorteilhaft für leicht verschmutzte Wäsche, die gleich wieder benötigt wird.

Temperatur-Einstellung max. 60°C.

Bei gedrückter Taste sollte im Waschbereich «Koch-/Buntwäsche» die Füllmenge max. 3,5 kg betragen.

In den Sparprogrammen darf die Taste nicht gedrückt werden, da sonst kein zufriedenstellendes Waschergebnis erreicht wird.

Bedienung / Einstellen der Programme

6 Plus-Taste für Intensivspülen

Plus ein Spülgang mehr.
Durch Drücken der Taste wird im Waschbereich «Koch-/Buntwäsche» und im Programm «A» ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.
Dies ist **zu empfehlen** in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

7 Spülstop-Taste

Durch Drücken der Taste bleibt in den Waschbereichen «Pflegeleicht und Feinwäsche», sowie im Sonderprogramm «Schonspülen» bzw. Stärken/Weichspülen die Wäsche im letzten Spülwasser liegen (Spülstop).

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wird die Taste nicht gedrückt, so enden diese Programme mit Schon Schleudern.

Die Taste ist in den Waschbereichen «Koch-/Buntwäsche» und «Wolle» nicht wirksam.

8 Schleuderreduzierungs-Taste

Durch Drücken der Taste wird eine Reduzierung der Schleuderdrehzahl erreicht.

Bei Ökomat 6510 von 1000 auf 700 U/min

Bei Ökomat 6512 von 1200 auf 850 U/min

Bei Ökomat 6514 von 1400 auf 850 U/min

für Koch- u. Buntwäsche bzw. Programme «A» u. «D».

Für Pflegeleicht, Feinwäsche, Programm «B» u. «C» von 850 auf 650 U/min.

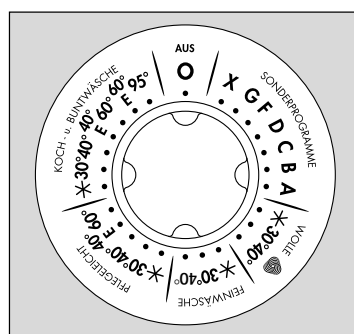
Für Wolle und Programm «F», von 1000 auf 850 U/min.

Bei Reduzierung der Schleuderdrehzahl im Koch-/Buntwäsche-Bereich bzw. Programm «A», führt die Maschine einen zusätzlichen Spülgang durch.

9 Programmwahl- und Hauptschalter

Der Waschvollautomat hat 5 verschiedene Waschbereiche:

Koch- und Buntwäsche
Pflegeleicht
Feinwäsche
Wolle
Sonderprogramme



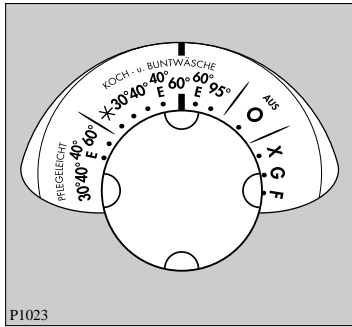
Dabei gehören zum jeweiligen Bereich die waschtechnisch notwendigen Temperaturen. Somit sind Waschprogramm und Temperatur in einem zusammengefaßt - die bequeme Einknopfautomatik mit freier Temperaturwahl.

Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die Temperatur bzw. das entsprechende Programm A - G (X = Programm löschen).

Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur, bzw.

Bedienung / Einstellen der Programme

der entsprechende Buchstabe mit dem Markierungsstrich auf dem Wahlschalter übereinstimmt.



Durch Einstellen des Programms wird auch gleichzeitig das Gerät eingeschaltet.

Die Betriebs-Kontrollampe leuchtet und das Programm beginnt.

Nach Programmende muß das Gerät ausgeschaltet werden. Wahlschalter auf Stellung «AUS» drehen.

Symbole auf der Programmskala

- Bei den Waschttemperaturen, die zusätzlich mit einem «E» versehen sind, handelt es sich um Sparprogramme.
- Das Symbol ✕ bedeutet «kalt», das Wasser wird nicht aufgeheizt.

Programm löschen

Soll ein bereits eingestelltes Programm gelöscht werden, so drehen Sie den Wahlschalter auf Stellung «X». Die Programmablauf-Anzeige läuft bis zur Stellung «STOP».

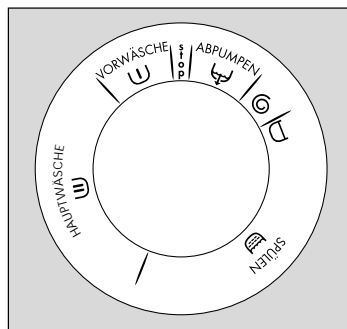
Durch ein akustisches Signal wird angezeigt, daß das Programm annulliert wurde.

Nun kann ein anderes Programm eingestellt werden.

10 Programmablaufanzeige

Die Skala mit den verschiedenen Wasch-Symbolen dreht sich, nachdem das Waschprogramm gestartet wurde, nach rechts im Uhrzeigersinn.

Der jeweilige Programmstand kann dann, an der Markierung im Sichtfenster der Bedienungsblende, abgelesen werden.



Die Symbole bedeuten:

U = Vorwäsche

U = Hauptwäsche

S = Spülen

U = Spülstop

G = Schleudern

P = Abpumpen

Programmende

Wenn die Programmablauf-Anzeige auf «STOP» steht, ist das Programm beendet.

Das Ende wird zusätzlich durch drei akustische Signale angezeigt.

Einfüllen der Wäsche

Öffnen und Schließen der Einfülltür

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür drücken Sie die Taste, die auf der Rückseite des Türgriffes **A** vorhanden ist.

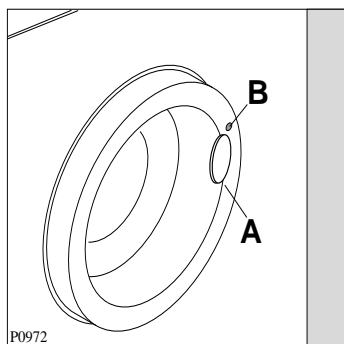
Achtung!

Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrolllampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffes angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt kann Tür geöffnet werden.

Ist ein vorzeitiges Öffnen erforderlich, so ist das Gerät auszuschalten. Nach ca. 2 Min. kann dann die Tür geöffnet werden (Wasserstand im Gerät beachten).

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluß hörbar einrastet. Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.



Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

Wäsche-Füllmengen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Koch- u. Buntwäsche = max. 5 kg

Pflegeleicht = 2 kg

Feinwäsche = 2 kg

Wolle = max. 1 kg

Kurzprogramm

Koch-/Buntwäsche = 3,5 kg

Kurzprogramm

Pflegeleicht = 2,0 kg

Energiespar-Tips

1. Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.
2. Verwenden Sie bei leicht verschmutzter Wäsche öfters mal ein Energiespar-Programm, z.B. Kochwäsche 60°C anstatt bisher 95°C.
3. Für durchschnittlich verschmutzte Wäsche sollte ein Programm ohne Vorwäsche verwendet werden. Gegenüber einem Programm mit Vorwäsche sparen Sie Waschmittel und Wasser.
4. Beachten Sie bitte die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller bzw. unsere Hinweise für Teilbeladungen:
Bei halber Beladung $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmenge und bei Minderbeladung (ca. 1 kg) nur die halbe Waschmittelmenge dosieren.

Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel. Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

Spar-Kochwäsche 60°C E

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Spar-Buntwäsche 40°C E

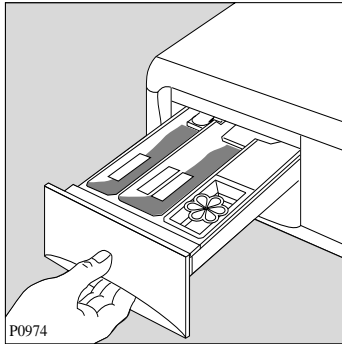
In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.


Spar-Pflegeleicht 40°C E

Für leicht verschmutzte pflegeleichte Wäsche, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

Waschmittelzugabe

Pulverartige Waschmittel



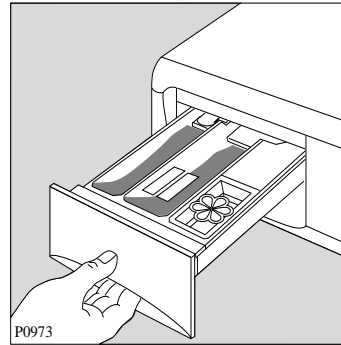
- In das Fach I füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In das Fach II geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschmittelspülmulde gefüllt.

Achtung!

Bei Waschvollautomaten mit Jet-System sind Dosierhilfen wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich. Da das Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programmes in das Fach II der Waschmittelspülmulde.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche. Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte °fH
		°dH	m mol	
1	weich	0-7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,6-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Er ist auch aus Ihrer Wasserrechnung zu entnehmen.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren,

bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der Waschmittelmenge

und bei kleinster Beladung nur die Hälfte.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche durchzuführen.

Füllen Sie bitte $\frac{1}{2}$ Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde einfüllen und einschieben.
6. Soll in den Kochprogrammen eine Laugenabkühlung erfolgen, Schalter hinter der Waschmitteleinspülmulden-Blende einschalten. Am Ende des Hauptwaschgangs wird dann die Lauge verdünnt und auf ca. 60°C abgekühlt. Die abfließende Lauge kann also nie heißer als ca. 60°C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflußrohre im Haus aus Kunststoff bestehen.
7. Tasten je nach Bedarf drücken.
8. Programmwahlschalter je nach Programm auf die entsprechende Stellung drehen.

Gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet. Die Kontrollampe «Betrieb» leuchtet.

Wurde die Spülstop-Taste gedrückt, so bleibt in den Waschbereichen «Pflegeleicht» und «Feinwäsche» sowie im Sonderprogramm «Schonspülen» bzw. Stärken/Weichspülen die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Programm «G», dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft oder - Sie lösen die Spülstop-Taste dann können Sie die Wäsche angeschleudert entnehmen;

oder - Sie wählen Programm «D», dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

9. Tür öffnen.

Erst ca. 2 Minuten nach Beendigung des Waschprogrammes, wenn die Lampe oberhalb des Türgriffes selbsttätig erlischt, kann die Gerätetür wieder geöffnet werden. Eine thermische Verriegelung sorgt aus Sicherheitsgründen für diese Verzögerung. Wäsche herausnehmen.

10. Nach Programmende, das Gerät ausschalten. Stellen Sie den Wahlschalter auf «AUS». Die Betriebskontrollampe erlischt.

11. Gedrückte Tasten lösen und somit wieder in Ausgangsstellung bringen.

12. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.

Programmhinweis

Jet-Waschprogramme

Die Jet-Waschprogramme laufen grundsätzlich ohne Vorwäsche ab.

Durch das neuartige Waschsystem, bei dem die Wäsche laufend mit Wasser berieselt wird, ist eine Vorwäsche nicht erforderlich. Sollte, aufgrund von besonders stark verschmutzter Wäsche, eine Vorwäsche nötig sein, so kann in den Waschbereichen «Koch- u. Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche» die Vorwasch-Taste gedrückt werden.

Die Vorwäsche endet mit einem Kurzschleudern in den Waschbereichen «Koch-/Buntwäsche», und «Pflegeleicht» und mit dem Wasserablauf im Bereich «Feinwäsche».

Beachtenswerte Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.
Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

- Grau gewordene Wäsche und kleine dunkle Schmutzteilchen in der Wäsche deuten auf nicht ausreichende Waschmittelmengen hin.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Entschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecke vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos, in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt, waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllungen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.































Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «...filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien										
Stand 1993										
WASCHEN (Waschbottich) 										
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- Schon- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Hand- wäsche	nicht waschen
<p>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</p>										
CHLOREN (Dreieck) 										
	Chlorbleiche möglich							Chlorbleiche nicht möglich		
BÜGELN (Bügeleisen) 										
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln			
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.									
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungs- trommel) 										
							keine Chemisch- reinigung möglich			
<p>Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und der Temperatur.</p>										
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel) 										
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung			Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung			Trocknen im Tumbler nicht möglich			
Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).										

Waschvorbereitungen

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Schütten Sie Entfärber nie in die Trommel!
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecke: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie einen $\frac{1}{2}$ Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

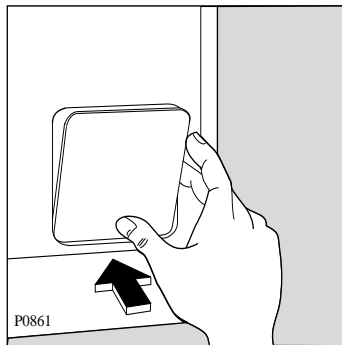
Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

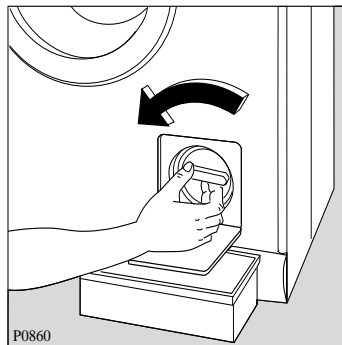
Pflege und Wartung

Reinigen des Flusensiebes

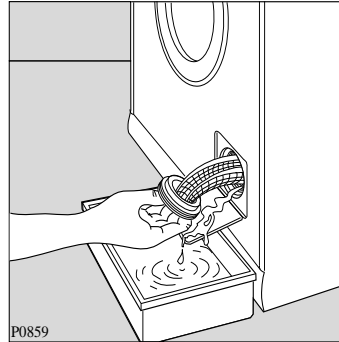
Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Gerätes. Folgende Handgriffe sind erforderlich:



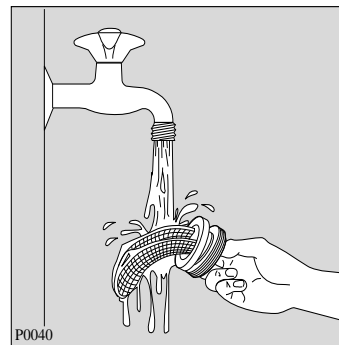
Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.



Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen.



Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

Bitte beachten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Pflege und Wartung

Reinigung des Wassereinlaufsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.

Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasser-schlauches ab.

(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

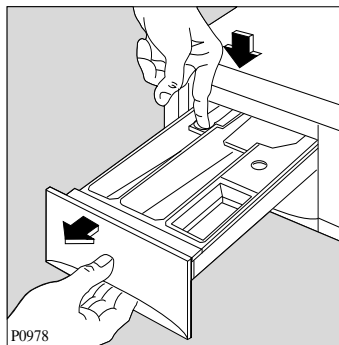
Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel und der Bottich bestehen aus «Edelstahl rostfrei» und sind damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremd-rost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

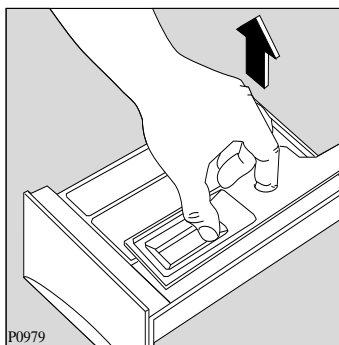
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen

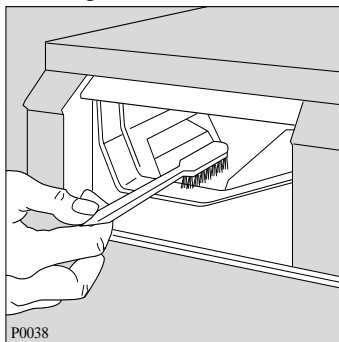
Sie die Einspülmulde, durch Drücken der Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung läßt sich die Mulde leicht wieder einschieben.



Der obere Teil des Weichspülfaches ist auch herausnehmbar.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmitteleinspülmulde) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.



Pflege und Wartung

Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette hinter der Einfülltür und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.

Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen (s. Seite 26).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in die Waschmitteleinspülmulde, damit das Eis auftauen kann.

Erst nachdem das Auftauwasser abgeflossen ist – zur Kontrolle am besten Waschmitteleinspülmulde ganz herausziehen – kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

Als Autofahrer wissen Sie,

daß Teile aus Gummi nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Technische Daten

	Ökomat 6510	Ökomat 6512	Ökomat 6514
Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm	85 cm
Gesamtbreite.....	59,5 cm	59,5 cm	59,5 cm
Gesamttiefe.....	60 cm	60 cm	60 cm
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche).....	5 kg	5 kg	5 kg
Gesamtanschlußwert	2200 W	2200 W	2200 W
Heizung	1950 W	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	30 W	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W	250 W	250 W
Schleudern.....	250 W	250 W	250 W
Schleuderdrehzahl	700/1000 U/min	850/1200 U/min	850/1400 U/min
Gesamtgewicht	85 kg	85 kg	85 kg
Spannung.....	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A	10 A
Wasserdruck: min	10 N/cm ²	10 N/cm ²	10 N/cm ²
max	100 N/cm ²	100 N/cm ²	100 N/cm ²

- CE** Dieses Gerät hat das "CE"- Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
 - 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Kundendiensthinweise

Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

Was ist, wenn...

...das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

...die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?

...Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

...das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

...die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist?

Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorganges eine zu große Unwuchtbildung (z. B. bei kleiner Wäschebeladung oder nur großen Wäschestücken). Tritt dieser Fall ein, so beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der max. Schleuderdrehzahl, sondern schaltet automatisch auf eine niedrigere Drehzahl zurück, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden. Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern. **Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Die Bestell- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Kundendiensthinweise

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Bestell-Nr.

Privileg-Nr.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Anschriften der Quelle-Kundendienststellen

REGION OST

12683 **Berlin-Ost**, Rapsweg 53
13347 **Berlin-Nord**, Groninger Straße 25
12105 **Berlin-Süd**, Ringstraße 42
03042 **Cottbus**, Merzdorferweg 33
06842 **Dessau-Mildensee**, Am Scholitzer Acker 8
09224 **Grüna b. Chemnitz**, Pleißaer Str. 2
02694 **Guttau b. Bautzen**, Am Bahnhof
06126 **Halle-Neustadt**, Teutschenthaler Landstr.
01809 **Heidenau b. Dresden**, Hauptstraße 44
04155 **Leipzig**, Bothestraße 17-19
39122 **Magdeburg**, Friedrich-List. Str. 9
17033 **Neubrandenburg**, Lindenhof 2 c
14482 **Potsdam**, Gartenstr. 42
01471 **Radeburg b. Dresden**, Bärwalder Str. 2
18107 **Rostock**, Trelleborger Str. 6

REGION NORD

38114 **Braunschweig**, Aussigstraße 2
28219 **Bremen**, Bayernstraße 173
27576 **Bremerhaven 1**, Schlachthofstraße 23
29223 **Celle**, Sprengerstraße 42
26723 **Emden**, Zweiter Polderweg 14
24941 **Flensburg**, Boschstraße 2
38644 **Goslar**, Pracherstieg 2 A
22041 **Hamburg**, Efttingestraße 19
31789 **Hamel-Afferde**, Langes Feld 25
30165 **Hannover**, Beiersdorfstraße 6
31137 **Hildesheim**, Cheruskerring 47
25524 **Itzehoe**, Lise-Meitner-Str. 23
24113 **Kiel**, Flintbeker Straße 5
23554 **Lübeck**, Schwartauer Landstraße 2
21339 **Lüneburg**, In der Marsch 17
24534 **Neumünster**, Wasbeker Straße 45
26127 **Oldenburg**, Baumschulenweg 34
21682 **Stade**, Freiburger Str. 86a
38448 **Wolfsburg 11**, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 **Arnsberg**, Lange Wende 24
33607 **Bielefeld**, Hofstraße 16 - 22
44791 **Bochum**, Harpenerstr. 62
44145 **Dortmund**, Eisenstraße 44
40599 **Düsseldorf**, Paul-Thomas-Straße 58
47059 **Duisburg**, Paul-Rücker-Straße 16
45356 **Essen**, Heegstraße 55 c
58099 **Hagen**, Kabeler Straße 70
59067 **Hamm**, Spenglerstraße 15
32429 **Minden**, Trippeldamm 8
41238 **Mönchengladbach**, Erfstraße 20
48163 **Münster**, Borkstraße 20
49084 **Osnabrück**, Karmannstraße 7
33100 **Paderborn**, Otto-Stadler Straße 17
48432 **Rheine**, Niemannstr. 9
46485 **Wesel**, Fritz-Haber-Straße 11
42369 **Wuppertal**, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 **Aachen**, Neuenhofstraße 124
63739 **Aschaffenburg**, Frohsinnstraße 24
36251 **Bad Hersfeld**, Kolberger Straße 19
53347 **Bonn-Alfter**, Schöntalweg 5
64331 **Darmstadt-Weiterstadt**, Robert Bosch-Straße 9
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 **Fulda**, Donaustraße 26
34277 **Fuldabrück/OT Berghausen**, Crumbacher Str. 56
35398 **Gießen**, Robert-Bosch Straße 10

37124 **Göttingen-Rosdorf**, Rischenweg 5
51643 **Gummersbach**, An der Schüttenhöhe 1 a
Kassel, siehe Fuldabrück
56070 **Koblenz**, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 **Köln**, Hugo-Eckener-Straße 35
55130 **Mainz-Laubenheim**, Am Dammweg 23
35043 **Marburg**, Im Rudert 10
63069 **Offenbach**, Schumannstraße 160
57076 **Siegen**, Bismarckstraße 78
97080 **Würzburg**, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION SÜDWEST

55543 **Bad Kreuznach**, Industriestraße 3
74321 **Bietigheim**, Gansäcker 13
79108 **Freiburg**, Zinkmattenstraße 24
67657 **Kaiserslautern**, Nordbahnstraße 1
76189 **Karlsruhe**, Hansastraße 29
54344 **Kenn b. Trier**, Im Gewerbegebiet
67067 **Ludwigshafen**, Meckenheimer Straße 10
68199 **Mannheim-Neckarau**, Innstraße 41
74172 **Neckarsulm 1**, Im Klauenfuß 27
77656 **Offenburg**, Industriestraße 4 a
75179 **Prorzhheim**, Freiburger Straße 15
88212 **Ravensburg**, Mühlbrukstraße 31
72766 **Reutlingen**, Am Heilbrunnen 51
66125 **Saarbrücken-Dudweiler**, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
89081 **Ulm-Jungingen**, Buchbrunnenweg 5
78056 **Villingen-Schwenningen**, Steinbeisstraße 52
71334 **Waiblingen-Hegnach**, Gottl.-Daimler-Str. 5
67547 **Worms**, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 **Ansbach**, Rothenburger Straße 42
86179 **Augsburg**, Unterer Talweg 40
96052 **Bamberg**, An der Breitenau 9
95445 **Bayreuth**, P.-Henlein-Straße 9
99091 **Erfurt**, Mühlweg 18
90765 **Fürth-Poppenreuth**, Heinr.-Stranka-Straße 15
07552 **Gera-Bieblach-Ost**, Thüringerstr.
85051 **Ingolstadt-Haunwöhr**, Oberringstraße 24
07745 **Jena-Göschwitz**, Am Zementwerk 7
87437 **Kempten**, Porschestraße 10
84030 **Landshut-Ergolding**, Festplatzstraße 16
80935 **München**, Waldmeisterstraße 95
90451 **Nürnberg**, Wertachstraße 35
93059 **Regensburg**, Vilsstraße 26
94315 **Straubing**, Schlesische Str. 148
83278 **Traunstein-Traunsdorf**, Kreuzstraße 6
92637 **Weiden**, Oskar-v. Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 **Dornbirn**, Marktstr. 12
8020 **Graz**, Asperngasse 2
6020 **Innsbruck**, Amraser Seestraße 56 a
9020 **Klagenfurt**, Ankershofenstraße 41
3500 **Krems**, Hohensteinstraße 17
4016 **Linz**, Industriezeile 47
8700 **Leoben**, Judendorferstraße 64
7400 **Oberwart**, Wiener Straße 59
5020 **Salzburg**, Rupertgasse 3
9800 **Spittal/Drau**, 10-Oktober-Straße 22
1110 **Wien**, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

2/96

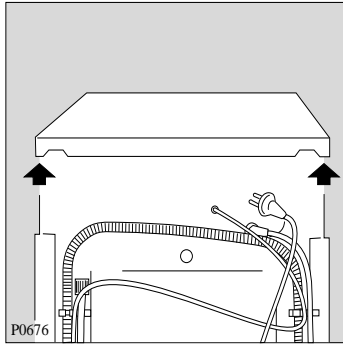
Unterbau des Gerätes

Abnehmen der Arbeitsplatte

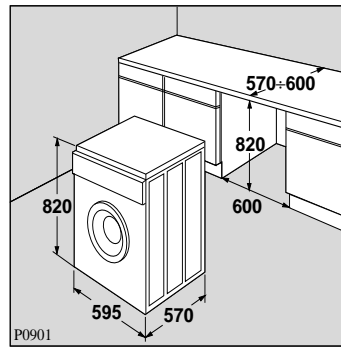
Achtung!

Bei allen Arbeiten am Gerät muß der Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.

Die Schrauben auf der Geräterückseite herausschrauben (siehe Pfeile). Arbeitsplatte nach hinten schieben und abnehmen. Anschließend muß die Blechplatte für den Einbau (erhältlich beim Kundendienst) aus Sicherheitsgründen aufgeschraubt werden.



Unterbau- und Nischenmaße



Programmübersicht

Programm- wahlschalter	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten*	Wäsche- menge max.
Kochwäsche 40° • 60° • 95°	Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	VORW., KURZ, PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
Kochwäsche 60° E	Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	VORW., PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
Buntwäsche ✱ • 30° • 40° • 60°	Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	VORW., KURZ, PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
Buntwäsche 40° E	Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. empfindliche, jedoch schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen, Mischwäsche mit Synthetikzusatz.	VORW., PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
Pflegeleicht ✱ • 30° • 40° • 60°	Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügel-freie Hemden.	VORW., KURZ, SPÜLSTOP, SCHLEUDERN 700/850	2 kg
Pflegeleicht 40° E	Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. leicht verschmutzte Synthetiks, Hemden, Blusen.	VORW., SPÜLSTOP, SCHLEUDERN 700/850	2 kg
Feinwäsche ✱ • 30° • 40°	Feinwäsche Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	VORW., SPÜLSTOP, SCHLEUDERN 700/850	2 kg
Wolle ✱ • 30° • 40°	Wolle Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelma-schenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialaus-rüstung - filzt nicht».	SCHLEUDERN 700/850	1 kg

Nach Programmende, Gerät ausschalten.
Programmwahlschalter auf «AUS» drehen.

* Schleuder-Taste 700: ÖKOMAT 6510
Schleuder-Taste 850: ÖKOMAT 6512 u. 6514

Das Programm «Buntwäsche 60°» ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmübersicht

Waschmittelzugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Hauptwäsche	Weichspüler Veredlungsmittel	Hauptwäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		1,8	52	135
X		X	X	X		1,4	52	135
X		X	X	X		1,15	49	130
X		X	X	X		0,7	60	115
X		X	X		X	0,7	57	80
X		X	X		X	0,5	57	80
X		X	X		X	0,7	65	65
X		X	X		X	0,3	52	60

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach IEC 456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

Programm- wahlschalter	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten*	Wäsche- menge max.
A	Normalspülen mit Normalschleudern z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Klar- spülen, Spülmittelzusätze können in die Kammer für Weichspülmittel zugegeben werden.	PLUS, SCHLEUDERN 700/850	5 kg
B	Schonspülen mit Schonschleudern eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	SPÜLSTOP SCHLEUDERN 700/850	2 kg
C	Stärken/Weichspülen mit Schonschleudern kann als Zusatzprogramm an jedes Waschpro- gramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 15 Liter. Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.	SPÜLSTOP SCHLEUDERN 700/850	2 kg
D	Normalschleudern kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewa- schen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilpro- gramm anzuschließen.	SCHLEUDERN 700/850	5 kg
F	Schonschleudern mit Abpumpen	SCHLEUDERN 700/850	2 kg
G	Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Waschprogram- men mit Spülstop.		2 kg
X	Programm löschen		

Nach Programmende, Gerät ausschalten.
Programmwahlschalter auf «AUS» drehen.

* Schleuder-Taste 700: ÖKOMAT 6510
Schleuder-Taste 850: ÖKOMAT 6512 u. 6514

Programmübersicht

Waschmittelzugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Hauptwäsche	Weichspüler Veredlungsmittel	Hauptwäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X		X	X		0,1	45	50
	X		X		X	0,05	50	20
	X		letzter Spülg.		X	-	15	18
				X		-	-	10
					X	-	-	5
						-	-	2
						-	-	30" max

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach IEC 456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Garantie- Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist bei einem Gerät keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.).

Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf.

Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Warenhäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.



Schickedanz AG u.Co
90750 Fürth/Bayern